

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonmagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Tschner.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankoausendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 16. November 1911.

Nummer 92.

Ein vogelfreier Stand.

Lugos, 15. November.

(M. R.) Zur Ausübung jedweder Beschäftigung ist im Sinne unserer bestehenden Landesgesetze der betreffende Fähigkeitsnachweis ein unerlässliches Erfordernis. Der Arzt, der Advokat, der Ingenieur, der Gewerbetreibende muß nachweisen, daß er die zur Ausübung seiner Beschäftigung nötige Qualifikation erworben hat: nur ein einziger Stand, der Kaufmannstand ist vogelfrei. Ein Geschäft aus einer x-beliebigen Branche kann sich Jedermann eröffnen, auch wenn er von dem betreffenden Geschäftszweige, den er ausüben will, auch keinen blauen Dunst hat.

Dieser Umstand bedeutet für den ganzen Handelsstand einen Krebschaden, denn es werden dadurch dem Kaufmannstande solche Elemente einverleibt, welche dem Stande nur zur Schande gereichen und aus Mangel an Intelligenz, aus Mangel von Geschäftsroutine dem ganzen Stande moralischen und materiellen Schaden zufügen.

Leute, die vom Geschäftsverkehr, von Standesehre, von Coulanz und Solidität, mit einem Worte von all jenen Qualitäten, welche das Ansehen des Handelsstandes zu heben berufen sind und ihm die ihm gebührende soziale Position sichern sollen, kein Fünkchen Verständnis haben, können mit einer einfachen Gewerbelizenz und ohne jedweden Befähigungsnachweis sich ein Geschäft eröffnen. Aus der Gilde dieser Freibeuter rekrutieren sich dann jene

Elemente des Kaufmannstandes, welche durch unlauteren Wettbewerb die Existenz der soliden Kaufleute sehr erschweren und denselben empfindlichen Schaden zufügen. Diese Leute begnügen sich, teils um schmutzige Konkurrenz zu bieten, teils auch deshalb, weil es ihnen an kaufmännischer Routine fehlt und sie in der Preiskalkulierung gänzlich unbehindert sind, zum Schaden der soliden Kaufleute mit einem minimalen Nutzen, was dann natürlich oft zur Folge hat, daß derlei Schwindlerexistenzen alsbald wieder von der Bildfläche verschwinden.

Doch eben deshalb, weil an ihrer Stelle bald wieder neue Glücksjäger auftauchen, um mit ihren waghalsigen Spekulationen und ihrem unlauteren Wettbewerb den ganzen Kaufmannstand zu schädigen und zu diskreditieren, wäre es angezeigt, wenn sich alle maßgebenden Faktoren des Handelsstandes, Vereine, und Einzelne dafür interessieren würden, daß der Handelsminister bei Revision des Gewerbegesetzes diesem Umstand Rechnung tragen möge und dafür Sorge trage, daß derlei unqualifizierte Elemente, die das Ansehen, den Kredit, die soziale Position der Kaufmannswelt schädigen, vom Kaufmannstande ausgemerzt und die Eröffnung von Geschäften in Zukunft nur hiezu befähigten Leuten erteilt werde.

Redaktions- und Druckerei-Telefon
für Lugos und das Krasso-Szörenyer
Komitat Nr. 161.

Tagesneuigkeiten.

Aus dem Verwaltungsausschuß.

Der Verwaltungsausschuß hielt Dienstag den 14. d. M. unter Vorsitz Sr. Hochgeborenen des Obergespans Dr. Joltan v. Medve seine ordentliche Monatsitzung. Zu derselben waren erschienen: Vizegespan Aurel Jffekub, Obernotär Dr. Joltan Talajdy, Oberfiskal Arpad v. Suljok, Komitatsphysikus Dr. Mag Leitner, Waisenstuhlpräses Koloman Schopf, Finanzdirektor Franz Oltwanyi, kön. Staatsanwalt Dr. Kristof Feher, technischer Baurat Alexander Laszlo, königl. Schulinspektor Julius v. Berecz, der Leiter des Nemetbogfianer Schulinspektorates Michael Papp, ferner Konstantin v. Pattyanffy, Dr. Benó Fischer, Arthur v. Gränzenstein und Julius v. Juhos.

Nachdem Obergespan v. Medve die Sitzung eröffnet hatte, erfolgten die Berichte der einzelnen Referenten. Dem Vizegespanberichten entnehmen wir, daß im vorigen Monate auf dem Gebiete des Komitates 2 Verbrechen gegen das menschliche Leben begangen wurden. Die Kommunikation war ungestört und der Stand der öffentlichen Straßen ein zufriedenstellender. In veterinärer Beziehung haben sich die Zustände bedeutend verbessert und traten keine epidemische Seuchen auf.

Der Bericht des Waisenstuhlpräses meldet, daß die Anzahl der unerledigten Akten 5405 betrug, was hauptsächlich dem Umstande zuzuschreiben ist, daß der Beamtenstand des Waisenamtes numerisch ein unzulänglicher war.

Der Komitatsphysikus berichtet über die sanitären Verhältnisse und hauptsächlich über die nunmehr gänzlich bekämpfte Choleraepidemie in Alsolupfo, Orsova, Szwinicza und Berzafka. Die Gesamtzahl der Erkrankten betrug 41, von denen 29 einen letalen Ausgang hatten. Die Cholera trat am 2. Oktober auf und erreichte am 12. ihren Höhepunkt. Vom 20. Oktober bis 4. November trat keine neue Erkrankung auf.

Sirolin 'Roche' gewährt

sichere Heilwirkung bei **Katarrhen**
Keuchhusten, **Asthma**, nach **Influenza**.
Sirolin 'Roche' unterdrückt beginnende **Lungenleiden**.
Der angenehme Geschmack und der günstige Einfluss auf
den **Appetit** erleichtern längere Kuren mit Sirolin 'Roche'.



Erkältungen

der **Atmungsorgane** behandelt man am sichersten mit Sirolin 'Roche', deshalb gehört dieses anerkannte und bewährte Mittel in jeden Haushalt. In den Apotheken verlange man ausdrücklich **Sirolin 'Roche'**.

Sowohl der Bizgespan, als auch der Komitatsphysikus weitten während der Epidemie in den infizierten Gebieten und kontrollierten die strenge Einhaltung der prophylaktischen Schutzmaßregeln.

Die Behörden hatten gegen die Keimtenz und Indolenz der Bevölkerung einen schweren Standpunkt. In Mokolpa erkrankten 18 Individuen, von denen 5 schon außer Gefahr sind.

Der Finanzdirektor stellte an den Verwaltungsausschuß die Bitte, ihm bei der Steuerrepartition behilflich zu sein und meldete, daß er diesbezüglich sowohl an die Bürgermeister und sonstigen Behörden ein diesbezügliches Reskript ergehen ließ.

Schulinspektor Julius v. Verecz meldet, daß er in seinem Bezirke eine größere Rundreise unternahm um die Einschulung der Schulpflichtigen zu überwachen.

In Balinez wird für die staatliche Kinderbewahranstalt ein neues Gebäude errichtet. Er beantragt behufs Verstaatlichung der Lugosser städtischen Knabenbürgerschule die nötigen Schritte einzuleiten.

Dem Ansuchen der Lugosser Insassen Peter Stöckl, Jakob Muschong und Nikolaus Fischer längs des Bahngeländes innerhalb der Feuerdistanz Bauten auszuführen zu dürfen, wurde unter der Bedingung Folge gegeben, wenn die Betenden mittels Reserves auf eventuellen Schadenersatz eines Bradschadens renunzieren.

Nach Erledigung der laufenden Angelegenheiten schloß Vorsitzender die Sitzung.

Todesfall. Der hiesige Gewerbetreibende Leopold F. Reichensfeld ist Samstag nachmittag nach längerem Leiden im 61. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abberufen worden. Der brave, redliche Mann, der zu den gesuchtesten Schuhmachermeistern unserer Stadt zählte, hinterläßt eine Witwe und zwei Waisen. Das Leichenbegängnis hat Montag den 13. d. M. vormittag um 11 Uhr stattgefunden.

Festversammlung. Der Verein Lugosser Kleinkaufleute veranstaltet Sonntag den 19. d. M. nachmittag um 4 Uhr anlässlich der Enthüllung des Gruppentableaus seiner gründenden Mitglieder im Vereinslokale (Cafe Royal) eine Festversammlung, bei welcher der Anwalt des Vereins Dr. Leopold Sebestyen die Festrede hält.

Geselligkeitsabend der Bürgerlichen Tischgesellschaft. Die Bürgerliche Tischgesellschaft, welche in der Restauration Csontos ihren Sitz hat und schon seit einer Reihe von Jahren sich auf dem Gebiete der Humanität in hervorragender Weise betätigt, veranstaltete am 11. d. M. in den Kasinokalitäten einen mit Tanz und Tombola verbundenen gemüthlichen Abend, zu welchem sich ein ungeheures zahlreiches Publikum eingefunden hatte. Nach der Auslosung der wertvollen Tombolagegenstände folgte eine bis zum Morgen währende Tanzunterhaltung. Die gut gelungene Unterhaltung, die im Zeichen ungewohnter Gemüthlichkeit stand, hat auch den angestrebten wohltätigen Zwecke eine ansehnliche Summe zugeführt.

Generalversammlung. Der „Lugosi Magyar Dal- és Zeneegyesület“ hält am Sonntag, den 19. d. M. um 11 Uhr vormittags im Vereinslokale seine diesjährige ordentl. Generalversammlung, wozu die Mitglieder durch das Präsidium auch auf diesem Wege eingeladen werden. Die Tagesordnung ist folgende: 1. Feststellung des Budgets pro 1912. 2. Bericht des Kassarevisions-Komitees.

3. Wahl des Kassiers. 4. Anträge, Interpellationen.

Sitzung des Landesverbandes der Industriellen — in Lugos. Die Temesvarer Filiale des Landesverbandes der Fabrikindustriellen hält Sonntag den 19. d. M. im hiesigen Komitatsaale unter Vorsitz des Präsidenten der Filiale Ritter v. Vest eine Sitzung, bei welcher auch der Vizepräsident des Landesverbandes Baron Alexander Hatvan Deutch, wie auch der Reichtagsabgeordnete Dr. Lorant Hegedüs teilnimmt und wird letztere über aktuelle wirtschaftliche Fragen einen Vortrag halten. Wir bringen dies unseren geehrten Lesern mit dem Bemerkten zur Kenntnis, daß die Sitzung eine öffentliche ist und Gäste gerne gesehen sind.

Dr. Ferrols Vortrag. Wie bereits mitgeteilt, ist es dem Kaufm. Verein gelungen, den Rechenmeister Dr. Ferrol, wohl den hervorragendsten aller bisher bekannt gewordenen Rechenkünstler, zu einem Vortrage über seine Rechenmethode zu gewinnen und erwartet von ihm außerordentliche Vorteile für Mitglieder und Gäste. Wir begreifen es wohl, wenn man allmählich allen in dieser Hinsicht gehegten Erwartungen skeptisch gegenübersteht. Aber wenn nicht schon der dem gefeierten Vortragenden vorausgehende Ruf — die Heidelb. Zeitg. nennt ihn den „König der Rechenkünstler“, die Münch. N. N. „ein urgewaltiges, gigantisches Zahlengenie“ — hier eine hoffnungsvollere Beurteilung rechtfertigen würde, so müßte dies die begeisterte Aufnahme tun, die sein Verfahren überall (auch von seiten der Behörden, Handelskammern usw.) gefunden hat. Im Gegensatz zu den neuerdings mit viel Klame vertriebener sog. Schnellrechenbüchern handelt es sich bei dem Ferrol'schen Verfahren nicht um Mnemotechnik, oder hier und da verwendbare Rechenorteile, sondern um eine ganz neue Auffassung des Rechnens überhaupt, um eine verblüffend nahe liegende Anlehnung an das Lesen, durch die — genau wie dort das Buchstabieren — allgemein das bewußte Ausrechnen allmählich wegfällt, der Rechner also ganz unwillkürlich das Resultat z. B. 5166 als selbstverständlich mit der Aufgabe 123 mal 42 verbindet. Wenn man bedenkt, daß dieser ingeniosse Weg vom Gedächtnis unabhängig und seinem Urheber gewissermaßen zur zweiten Natur geworden ist, so werden seine geradezu märchenhaften Leistungen leicht erklärlich, zugleich aber auch die überraschenden Erfolge, die ähnlich an vielen höheren Schulen bereits erreicht wurden und die Zeitschr. f. Päd. Psych. (Oktober 03) veranlassen, Ferrols Wirken als geradezu bahnbrechend, schöpferisch zu charakterisieren.

Der Vortrag wird in Lugos im städtischen Beratungssaale am 22. November Abends 9 Uhr stattfinden. Entree frei.

Katharinen-Kränzchen. Der Lugosser Gewerbe-Vereins-Kranz, der schon mehr als 3 Jahrzehnte hindurch sich der Lied- u. Musikpflege widmet und gemüthliche Geselligkeit fördert, veranstaltet Samstag den 25. d. M. in den Kasinokalitäten ein mit Gesangsvorträgen verbundenenes „Katharinen-Kränzchen.“

Auszeichnung. Auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden erhielten die Erzeugnisse der Backpulverfabrik von Dr. H. Decker in Bielefeld wegen ihrer hervorragenden Eigenschaften den Großen Preis der Ausstellung.

Städtisches Spital in Karansebes. Der Minister des Innern verständigte den Magistrat der Stadt Karansebes, daß er zu den Baukosten eines in Karansebes zu erbauenden

städtischen Spitals einen Beitrag von 50.000 Kronen bewilligte.

Prämierung von Handelslehrlingen. Auf Antrag des Ausschußmitgliedes Samuel Klein erbrachte der Ausschuß des Vereins der Lugosser Kleinkaufleute in seiner am 11. d. M. unter Vorsitz des Präses Trajan V. Kacz abgehaltenen Ausschußsitzung den Beschluß, für 3 Lehrlinge der hiesigen kaufmännischen Lehrlingschule, die sich durch Fleiß und sittliches Betragen auszeichnen, eine Prämie von je 10 Kronen auszusetzen.

Königl. ung. Wohltätigkeitslotterie. In einigen Wochen, am 14. Dezember, werden aus dem Glücksrade der königl. ungar. Wohltätigkeitslotterie 15.000 Gewinne gezogen werden, in einem Werte von fast einer halben Million Kronen. Auf diese reichhaltige Gewinnchancen kann sich jeder eine Aussicht verschaffen, der auf dem Altare der Wohltätigkeit für ein Los 4 Kronen opfert. Der Haupttreffer beträgt 200.000 Kronen, also das 50-tausendfache des Einsatzes. Der Ertrag der Lotterie wird wohltätigen Institutionen, sowie Spitälern, Museen, Waisenhäusern und sonstigen humanitären Institutionen zugeführt, mithin zur Linderung der Not und des Elends verwendet.

Konzert Pablo Casals. Für das am 1. Dezember zu veranstaltende Konzert des weltberühmten Cellokünstlers gibt sich immer mehr regeres Interesse kund und sieht man diesem sensationellen Künstlerabende in Kreisen von Musikern und Musikfreunden mit größter Spannung entgegen. Und mit Recht! Denn Casals ist der größte, unerreichte Cellovirtuose der Jetztzeit, dessen Kunst in aller Herren Länder viel bewundert wird. Karten im Vorverkauf sind in der Konditorei Szidon, ferner bei den Herren Dr. Alfons Fränkl, Bela Janoviz und Dr. Josef Willer erhältlich.

* **Heizerprüfung.** Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfesselheizer findet am 3. Dezember 1911 vormittags 8 Uhr vor der hiesigen bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der kön. ung. Staatseisenbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Rüttlplatz Nr. 2 einzureichen.

* **Hotel Budapest in Szeged** Arader-Gasse Nr. 6. (Anhang zu Grandhotel Tiba). Eingang bei der Haltestelle der Elektrischen am Klausalplatz. Hofzimmer per Person mit Beleuchtung und Bedienung K. 1.60, Gassenzimmer per Person mit elektr. Beleuchtung und Bedienung K. 2.40. Sowohl Hof- als Gassenzimmer sind rein und hell. Beliebt Hotel des Publikums der Umgebung.

Zahn-Crème
KALODONT
Mundwasser

Material-Lieferung. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß die Direktion der k. u. k. priv. Kassa-Oderberger Eisenbahn behufs Lieferung des Materialbedarfes (u. z. Werkhölzer, Glas, Del, Fett, Papierwaren, Lokomotiv- und Waggonbestandteile, Maschinenbauartikel etc.) für das Jahr 1912 den Konkurs ausgeschrieben hat. Die näheren Bedingungen erliegen zur Einsichtnahme im Sekretariate der Kammer.

Verzollungsverfahren in Frankreich. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer





**Die Liebe geht durch den Magen,
darum kochet, bratet, backet nur mit Ceres-Speisefett.**

Rezept für feinste Teebutter: Man zerlasse gelbgeschmeidiges Ceres-Speisefett (Ceres-Würfel) und weisses (Ceres-Tabletten) halb und halb gemischt, vorsichtig, ohne es zu erhitzen, giesse rohen Schmetten (Obers), notfalls auch rohe Milch, zu (auf 1/2 kg Ceres 1/8 l Schmetten) und rühre die Mischung, indem man die Schüssel zur rascheren Abkühlung in kaltes Wasser stellt, so lange, bis das Fett erstarrt. Der Wassergehalt der Milch scheidet sich dabei wieder aus, während das Ceresfett den Geschmack und Geruch noch bedeutend gehoben. Die nach diesem Rezept hergestellte Teebutter darf nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen nur im eigenen Haushalte verwendet werden.

mer teilt den Interessenten mit, daß laut Verständigung der Termin für das Inkrafttreten des Zolldekretes des französischen Finanzministeriums vom 27. August d. J. betreffend die Feststellung des Taragewichtes vor Warensendungen auf den 1. Jänner 1910 verlegt worden ist. Die teilweise Abänderung des den einheimischen Exporthandel ernstlich bedrohenden Zolldekretes ist übrigens in kurzer Zeit zu erwarten.

Gegen Nervosität und Blutarmut wird empfohlen: Morgens Ganzwaschung; jeden zweiten Tag ein 33 Grad C. Sitzbad, 5 Minuten lang, dabei den Leib reiben und darauf 27 Gr. C. Uebergießung. In den Zwischentagen ein Fußwechselbad 42 Grad C. 10 Minuten, 18 Gr. C. 2 Minuten, darauf 1/2 Stunde gehen. Täglich ein Luftbad mit gymnastischen Übungen, 5-10 Minuten lang. Wöchentlich 2-3 Sonnenbäder, Viel Obst, Gemüse und Salate essen, nicht viel Fleisch; Wein, Bier, Kaffee und Tee ist ganz verboten. Der Besuch einer Naturheilanstalt ist sehr zu empfehlen.

Dankagung.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen des am 11. d. M. selig im Herrn entschlafenen weil.

Leopold F. Reichenfeld

sagen auch auf diesem Wege all Jenen, die ihnen in der schweren Stunde der Prüfung Trostesworte spendeten, so besonders dem Gewerbeschutzvereine, den Schuhmachermeistern und allen Trauergästen ihren innigsten Dank aus.

Die trauende Familie.

Für Erholungsbedürftige

bester Herbst- und Winteraufenthalt Seebad u. klin. Kurort Cirkvenica an der Adria. Den ganzen Tag Aufenthalt im Freien. Schöne und billige Balkonzimmer mit herrlicher Meeresaussicht und vorzügliche ungarische Küche in der ärztlich warm empfohlenen Pension Villa Adria, Deutsche Besitzer.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.



2-5

Kronen täglich

durch Ausübung von Strickarbeiten auf unserer «Venus»- od. «Jupiter»-Strickmaschine. Unterricht gratis. Geschlecht, Alter, Wohnort Nebensache. Erlernung in zwei Tagen. Garantierte Arbeitsnahme von uns. Verlangen Sie Auskunft.

Christlichen-Hausindustrie, Wien,
XVI/2, Gaullachergasse 12.

P. T.

Beehre mich dem g. Publikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich in **Lugos, Bonnaz-Gasse** ein dem modernen Zeitgeiste entsprechend eingerichtete

**Schuhwaren-
Werkstätte**

eröffnet habe. Durch die Kenntnisse, welche ich mir sowohl im In- wie auch im Auslande erworben, bin ich in der Lage allen Anforderungen zu entsprechen. Verfertige alle in das orthopädische Fach schlagende Arbeiten.

Reparaturen werden solid u. pünktlich ausgeführt.

Die wohlwollende Unterstützung des g. Publikums erbittend, zeichne Hochachtungsvoll

Czeran Vasi

Schuhmacher

Lugos, Bonnaz = Gasse.

Eine junge, fleißige, wirtschaftliche Frau sucht als

Wirtschafterin

oder **Haushälterin**

in besserem Hause, in Lugos oder Auswärts, dauernde Stellung.

Briefliche oder persönliche Anträge werden in die Administration d. Blattes erbeten.

Sehr seltene Gelegenheit!

Die Fabrik hat mir nach einer Elementarkatastrophe zum direkten Verkaufe die gerettete Ware, viele Tausend prachivolle schwere

Tiger-Flanelldecken

anvertraut, welche ganz unbedeutende, kaum kennbare Flecke vom Wasser haben. Die Decken eignen sich für jede Hauswirtschaft, sind warm und fest, zirka 190 cm. lang, 135 cm. breit. Die Zusendung erfolgt gegen Nachnahme u. zw.: 4 Stück **Tiger-Flanelldecken** um K 8.50, sage vier Stück **Tigerdecken** acht Kronen 50 Heller. Jeder geehrte Leser dieses Inserates wolle mit Vertrauen bestellen. Mit ruhigem Gewissen kann ich behaupten, dass jeder mit der Sendung zufrieden sein wird.

OTTO BEKERA

k. k. Finanzwach-Oberaufseher i. R.
Fabriks-Deckenlager Nr. 4-5 Nachod (Böhmen.)

Wohnungswechsel.

Der hier bestbekannte Zimmermaler **Alfred S. Klein** hat seine Wohnung aus der Szendegasse in sein eigenes Haus **Kossuthgasse Nr. 11**, Ecke der Kossuth- und Honagasse verlegt.

Jeder Herr

welcher 50 Heller in Briefmarken einsendet, erhält ein interessantes Büchlein, Robert Kratochwil, Lepkij.

Schönes, reines

Zeitungs-

Makulaturpapier

ist in grösserem Quantum in der Administration unseres Blattes zu haben.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
12839—1911. kig. szám.

Verseny tárgyalási hirdetmény.

Lugos r. t. város tanácsa az 1912. évi alább felsorolt szükségleteinek biztosítása céljából 1911. évi november hó 29-ikén délelőtt 11 órakor a polgármesteri hivatalban nyilvános versenytárgyalást fog tartani és pedig:

1. Rendőr-, szolgál-, kézbesítő- és állandó tűzörségi személyzet egyenruházataira;

2. Ugyancsak azok részére lábbeli és 3. városi tűzifa szükségletre.

Ezen fent elősorolt szükségletekre, mint különböző iparághoz tartozó iparcik-kekre külön-külön ajánlat adandó be.

Megjegyeztetik, hogy csak szabályszerűen kiállított és pecséttel lezárt sértetlen borítékban elhelyezett s közvetlenül, vagy posta útján beadott ajánlatok (lásd közszáll. szabályrendelet 1. minta mellékletét) fognak tárgyalás alá vétetni.

Az ajánlat borítékja „Lugos város polgármesteri hivatalának“ címzendő s azon „Ajánlat a 12839/1911. kig. számú hirdetéssel kiirt“ felirat alkalmazandó.

Az ajánlatok legkésőbb 1911. évi november hó 29-én d. e. 11 óráig a polgármesteri hivatalhoz adandók be.

Bánatpénzül a vállalati összeg 5%-a készpénzben, biztosítékképes értékpapírokban, vagy pénzügyi betétkönyvben a városi pénztárnál letétbe helyezendő és a letéti nyugta az ajánlathoz melléklendő. A mennyiben a vállalati összeg előre megállapítható nem volna, úgy a vár. számvétség feltekertett szállítási feltételekben meghatározott összeg lesz bánatpénzül leteendő.

A versenytárgyaláson az ajánlattevők, vagy azok igazolt képviselői jelen lehetnek.

A szállítandó cikkek részletes jegyzéke és a szállítási feltételek a vár. számvétség hivatalban a versenytárgyalás napjáig a hivatalos órák alatt megtekinthetők.

Az egyenruházatra benyújtott ajánlatokhoz nyári és téli szövetminták csatolandók.

Az ajánlatok elfogadása felett a városi képviselőtestület határoz s ajánlattevők ajánlataikkal a végleges döntésig kötelezettségben maradnak.

Oly ajánlattevők, kik a kérdéses szükségleti ipari munkák teljesítéséhez törvényes képesítéssel nem bírnak, kötelesek már ajánlatukban ily képesítéssel bíró megbízottat megnevezni és annak képesítését igazolni.

A szállítás elnyerője a szállítandó összes cikkeket, amennyiben azok a magyar szent korona területén előállítatnak (egyenruházati szövetet, lábbeli-anyagot érve) teljesen a hazai ipar révén tartozik beszerezni és kötelességei teljesítése tekintetében magát úgy az alóli hivatalt közegeinek, mint a m. kir. kereskedelmi muzeum, illetőleg a kereskedelmi m. kir. miniszter szakközegei ellenőrzésének is alávetni.

A hazai származásra vállalt kötelezettség alól csak a belügyminiszter adhat felmentést a kereskedelemügyi miniszter hozzájárulásával.

Amennyiben ajánlattevők, kik ajánlatuk benyújtásakor alóli versenytárgyalást hirdető hatósággal semminemű összeköttetésben nem állottak és illetve előtte ismeretlenek, tartoznak szállítóképességüket és megbízhatóságukat azon kereskedelmi és iparkamara bizonyítványával igazolni, melyhez vállalatuk telepe szerint tartoznak.

Vége megjegyeztetik, hogy a városi képviselőtestület fentartja a jogot, hogy a beérkezett ajánlatok között az ajánlati árakra való tekintet nélkül szabadon választhasson. Lugos, 1911. november 9.

Dr. Florescu, polgárm.-h.

Schutzmarke: „Anfer“

Liniment. Capsici comp.,
Erfolg für
Anfer-Bain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Gelenksentzündungen** angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anfer“ und dem Namen **Richter** an. — Zum Preise von 80 h, K 1.40 und K 2. — vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Richter, Apotheker in Budapest.**

Dr. Richters Apotheke zum „**Goldenen Löwen**“ in **Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.**

Lugos r. t. város polgármesterétől.
14557—1911. kig. sz.

Meghívó.

A Csernabóra patak szabályozása tárgyában a temesvári m. kir. kulturmérnöki hivatal közreműködésével helyszíni bejárás fog tartatni f. hó 20-án (hétfő) d. e. 1/2 11 órakor. Összejöveteli hely a lugosi vasútállomás. Ugyanezen ügyben ugyancsak f. hó 20-án (hétfőn) d. u. 3 órakor a városháza nagytermében értekezlet tartatik a tisztogatás mértékének megállapítása és a további teendők megbeszélése végett.

Ugy a bejárásra, mint az értekezletre az érdekeltektől földbirtokosok és iparvállalatok tulajdonosait ezennel meghívom.

Lugos, 1911. évi november hó 8-án.

Dr. Florescu, polgármester-h.

Wohnung zu vermieten.

Vom 1. November ab ist in der **Bogsanerstraße Nr. 14** eine aus 4 Zimmern, Vorzimmer, geschlossener Gang, Küche, Speisekammer, Keller und allen Nebenräumlichkeiten bestehende, mit elektrischer Beleuchtung versehene Wohnung zu vermieten.

Näheres in der „**Hungaria**“ **Cementwarenfabrik.**

Übersiedlungsanzeige

Die im Jahre 1884 gegründete **Glas- und Porzellanhandlung** **Jakob Kaufmanns** Nachfolger

Hecker u. Kludsky

übersiedelte in das Haus **Széchenyigasse 5** vis-à-vis der Volksbank.

Ein Lehrling aus gutem Hause wird mit Bezahlung aufgenommen.

Keller zu vermieten.

Telefon 224. ■■■■■ Telefon 224.

Überraschend billig sind die Preise im Modewarenhaus Brauch Ferenc

Lugos, „Palais Poporul“. Telefon 255.

Solide Bedienung!

Enorme Auswahl in Herbst- und Winterneuheiten! Doubl-Stoffe für Jacken

und Kostüme. Engl. Damenkostüme. Aparte Blousen und Kleidersamte.

Blousen-, Kleider- und Aufputz-Seide. Mode-Barchende und Flanelle.

Spitzen-Stoffe, Aufputz-Artikel. Spitzen-Vorhänge, Teppiche, Bettgarnituren,

Leinwände, Herren und Damenwäsche!

Kein Kaufzwang!

Preise Konkurrenzlos!

Kein Kaufzwang!

Großer Gelegenheitskauf

in dem englischen

Herren-, Knaben- und Kinder- **Kleiderwarenhaus**

Özv. Schwarcz Simonné

Isabella- (Hauptplatz) LUGOS im Patzl'schem Hause

neben dem Stadthause.

Vertreter: **ANTON SCHWANEK.**